

Mehr Schatten für das Freibad

Weingarten (BNN). Eine „schwierige Situation im Freibad“ bemängelt die SPD in Weingarten. In einer Pressemitteilung weist Vorsitzender Uwe Presler darauf hin, dass die Beschattung der Liegewiese durch Sonnenschirme beziehungsweise Bäume mehr als unzureichend sei. An der Kasse bekomme man zwar leihweise einen kleinen Schirm, der reiche aber zur Beschattung eines Liegeplatzes für Familien nicht einmal ansatzweise aus. In vielen Fällen würden sich die Familien selbst helfen und Strandmuscheln oder Ähnliches kaufen, um ihren Liegeplatz auch nur ein wenig vor der enormen Sonnenstrahlung zu schützen. Unter den großen Schirmen (finde man ausreichend Platz –

Eintrittskarte für die ganze Familie

es sind aber in Summe viel zu wenige davon vorhanden. „Die Gemeinde muss hier schleunigst reagieren“ so der Uwe Presler. „Einen Platz im Schatten zu finden ist ausgesprochen schwierig. Wir empfehlen kurzfristig mehr von den großen, fest verbauten Sonnenschirmen auf der Liegewiese zu platzieren und deutlich mehr Bäume zu pflanzen um langfristig natürlichen Schatten auf der Liegewiese zu bekommen“. Weingarten habe innerhalb des Landkreises das große Privileg gerade bei Familien einen ausgesprochen guten Ruf zu genießen.

Weiter sollte aus Sicht der SPD Weingarten auch das aktuelle System der Dauerkarten überarbeitet werden – wenn nicht mehr in dieser, dann doch in der nächsten Saison. Für Familien gibt es diese beispielsweise nicht. Erwachsene können sich eben solche für 60 Euro, Kinder von sechs bis 18 Jahren für 25 Euro, kaufen.

Die Weingartener SPD fordert die Einführung eine Familienkarte zum Preis von beispielsweise 90 Euro. Das würde sich vermutlich nochmals in den Besucherzahlen niederschlagen weil die Attraktivität weiter gesteigert würde.